

Wallsee- Sindelburg



Folge 7/2009

August 2009

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Hochwasser der letzten Wochen hat viele getroffen. Vor allem Ernten wurden zerstört, Wege ausgespült und in 6 Fällen wurden durch ein Unwetter auch Häuser in Mitleidenschaft gezogen. Bei der Hochwasserschutzanlage wurden die Schutzwände bei den Häusern im Bereich Ufer und die Straßenquerung beim Damm rechtzeitig aufgebaut.

Aber die Katastrophe hat auch gezeigt, dass bei uns alle zusammenhalten und dass ab der ersten Minute geholfen wird. Nachbarn, Verwandte, Bekannte und vor allem die Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Polizei haben in den letzten Wochen ohne Rücksicht auf Wochenende, Tages- und Nachtzeit oder andere Verpflichtungen ihren Dienst professionell abgewickelt! Im Donauüberflutungsbereich sind mittlerweile die Schadenskommissionen unterwegs. Die Straßenmeisterei hat die Landesstraße gesäubert, dem Schlamm vom Treppelweg gebaggert und mittlerweile sind die Schäden beseitigt. Bei den Aufräumarbeiten und der Schadensbeseitigung in den überfluteten Gebieten – Säuberung von Treibholz, Unrat und Schlamm - waren wiederum die Feuerwehrmänner im Einsatz. Sie wurden von Asylwerbern und freiwilligen Helfern unterstützt.

Abschließend darf ich nochmals all jenen Danke sagen, besonders bei den Mitgliedern der Feuerwehr und den Gemeindemitarbeitern des Bauhofes, die bei diesem Hochwasser stets für Einsätze bereit waren und vor allem schon durch ihre Vorsorge

und ruhige Abwicklung dazu beigetragen haben, dass bei uns das Donauhochwasser zu keinen größeren Schäden geführt hat.

Was zum Nachdenken bleibt, ist die Erkenntnis, dass in Zeiten des Klimawandels Unwetterkatastrophen dort zuschlagen, wo man sie nie vermutet hätte.

Daher auch ein BITTE an Sie: Sorgen Sie einerseits selbst vor. Geben Sie uns aber vor allem auch Hinweise, wo Sie beobachten, dass Unwetter zu Katastrophen führen könnten. Denn oft kann man durch das Ausschneiden von Bachläufen, durch vorsorgliche Räummaßnahmen, die Schaffung von Flutmulden u.a. Katastrophen auch verhindern! Und das geht nur gemeinsam zwischen Anrainern, Grundbesitzern und der Gemeinde!

Fotos finden Sie auf der Homepage !

Das Unwetter am 28. Juni hat gezeigt, dass sehr viele Bewohner die wichtigsten Notrufnummern nicht kennen, hier eine Aufstellung:

Notrufnummer der Rettung: 144
Notrufnummer der Polizei: 133
Notrufnummer der Feuerwehr: 122

Alarmierung der FF Wallsee: 07433 / 2222
Kdt. Leopold Bruckner: 0676/3250955
Alarmierung der FF Sindelburg: 07478 / 404
Kdt. Josef Bachleitner: 0660/ 4696242

PS: Betroffene Personen bzw. Liegenschaftsbesitzer können, sofern sie Mitglied beim Österr. Gewerkschaftsbund sind, um eine interne Förderung aus dem Katastrophen-Hilfsfonds des ÖGB ansuchen

Aus dem Inhalt:

Bäderbus in den Ferien
Gelsenbekämpfungsmittel
Lernwochen „School warm up“
Kindergarten- und Schulbeginn
Kein Müll in den Kanal
Grillsaison ohne Verbrennungen
Ehrungen/Geburten/Sterbefälle

Aus dem Gemeinderat
offene Arbeitsstellen
Rückblick der Hauptschule
Informationen über die EU
Kindergartenbericht
Eröffnung WASIKI Land
Reihenhaus-Wohnanlage

Finanzen der Gemeinde
Gemeindebücherei
Gesunde Gemeinde
Sonderförderung Photovoltaik
Jugend Nachttaxi Projekt
Radwegausbau / Gratiskompost
Veranstaltungsübersicht



Der Bürgermeister der Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!**

Ich möchte Sie kurz über aktuelle Entwicklungen und Projekte in der Marktgemeinde informieren.

Donaukraftwerk - Brückensperre

Die Werksgruppenleitung teilte mit, dass die Kraftwerksbrücke Wallsee-Mitterkirchen in der Zeit vom 17. August bis 28. August 2009 wegen Erneuerung des Kranlaufwerkes für den gesamten Verkehr (Pkw + Radfahrer + Fußgänger) gesperrt ist. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Stellungspflichtige - Musterung



Als symbolische Stärkung für die kommenden Aufgaben als angehende Soldaten beim österr. Bundesheer oder als Zivildienstler wurden unsere stellungspflichtigen Jungbürger des Jahrganges 1991, im Namen der Marktgemeinde zu einer kräftigen Jause samt Umtrunk ins Gasthaus geladen.

Einwohnerstatistik

Eine positive Entwicklung kann die Statistik in der Gemeindebevölkerung aufweisen. Per 30. Juni 2009 sind 2.309 Personen (1.137 Männer und 1.172 Frauen) in unserer Gemeinde gemeldet, davon 130 Personen mit einem Nebenwohnsitz. Von den 2.309 Personen besitzen 2.211 die österr. Staatsbürgerschaft und 98 die Staatsbürgerschaft eines anderen Landes.

Bei der Volkszählung im Jahr 2001 waren es 2.049 Personen mit einem Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde. Das ergibt bei den Bewohnern mit einem Hauptwohnsitz ein kräftiges Plus von 130 neuen Bewohnern oder in Prozent ausgedrückt – eine Steigerung um 6,34 %.

Die erfreuliche Entwicklung stärkt uns, auch weiterhin alle Bemühungen und Anstrengungen in Blickrichtung „Beliebte Zuzugs- und Wohlfühlgemeinde“ zu investieren.

Firmengründung

Familie Karl und Pauline Hickersberger luden anlässlich der Firmengründung und zur Eröffnung des GARTENDEKORCENTERS zu einer Besichtigung bzw. Rundgang ein. Da der Verkauf bereits seit 2 Jahren besteht, war es ein Anliegen der Familie Hickersberger auch den verantwortlichen der Gemeinde die Firma vorzustellen!

Der Verkauf ist jeden Tag von 13 -19 Uhr geöffnet.

Adresse: Karl Hickersberger, Altarmstraße 17, 3313 Wallsee, Tel. Nr. 07433/2550

Homepage: www.gartenfigur.at



Bausprechtage

Besprechung und Vorprüfung von Projekten für die Errichtung und den Betrieb von gewerblichen Betriebsanlagen in der Bezirkshauptmannschaft Amstetten, 1. Stock, Zimmer 139.

**Freitag, 07., 14. und 21. August 2009,
jeweils von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr**

Bei diesen Sprechtagen steht eine Juristin/ein Jurist sowie ein Vertreter des Arbeitsinspektorates zur Verfügung.

Um **telefonische Voranmeldung** unter der Telefonnummer 07472/9025/21279 bzw. 21110 (für Wasserbautechnik) wird ersucht.

*Wir wollen gemeinsam die Zukunft für
unsere Gemeinde und Mitbürger gestalten.*

Ihr Bürgermeister

Bäderbus im August

Der Bäderbus fährt **wieder jeden Dienstag und Donnerstag** ins Naturbad nach Amstetten.



Der Bus der Firma Fellner bietet Platz für 14 Personen und fährt bei jedem Wetter, da bei Schlechtwetter das Hallenbad benützt werden kann.

Abfahrt ist jeweils **Dienstag und Donnerstag um 12.00 Uhr** vor dem Gemeindeamt. Die Fahrt wird ab 4 Personen durchgeführt. Auf der Fahrtroute (Wallseerstraße/Bundesstraße) besteht die Möglichkeit bei den Bushaltestellen zuzusteigen.

Rückkunft: ebenfalls beim Gemeindeamt um **ca. 18.00 Uhr**.

Aus organisatorischen Gründen ist eine **telefonische Anmeldung** am jeweiligen Tag in der Zeit von **11.00 bis 11.30 Uhr bei Frau Baumgartner Tel. Nr. 0664/2823537 oder 07433/2618 unbedingt erforderlich**.

Die **Fahrtkosten trägt die Gemeinde**, nicht jedoch den Eintrittspreis fürs Bad. Dieses Angebot gilt für Kinder sowie auch für Erwachsene.

Hingewiesen wird, dass die Aktion „Bäderbus“ lediglich den Transport zum und vom Bad beinhaltet. Von Seiten der Gemeinde wird keine Aufsichtsperson für die Kinder zur Verfügung gestellt und keine wie immer geartete Haftung übernommen.



Aus dem Gemeinderat

In den letzten Gemeinderatssitzungen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Donauradweg wurde in die Erhaltung und Betreuung der Gemeinde übernommen.
- Für Einbauten von Solaranlagen und an örtliche Vereine wurden Förderungen vergeben.
- Die Förderverträge für die Errichtung der Wasserleitung nach Hofing wurden genehmigt.
- Damit die Kraftwerksbrücke weiterhin öffentlich benützt werden kann wurde eine Vereinbarung mit der AHP (Verbund) abgeschlossen.
- Die Gemeinde wird auch die Errichtung eines Sozialmarktes in Amstetten – wo Personen mit geringem Einkommen sehr günstig einkaufen können – fördern.
- In der Alten Schulstraße wird ein Parkplatz errichtet, sowie verschieden Straßenbauarbeiten beauftragt.
- Grundstücke der Gemeinde wurden verkauft bzw. eines angekauft.
- Es wurde beschlossen wieder den Bäderbus nach Amstetten einzurichten.
- Die Auflage und die Gestaltung eines neuen Ortsprospekt wurde beschlossen.
- Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde zur Kenntnis genommen.
- Für die großartige Veranstaltung mit den St. Florianer Sängerknaben wurde dem MGV eine Förderung zugesagt.
- Der Beitritt zum Pilotprojekt: "Freizeit/Mobilität/Jugend" – Jugend-Nachttaxi wurde fixiert.
- Die Teilbebauungspläne wurden auf das Mindestmaß an Vorschriften abgeändert, dadurch sind auch moderne, sonnenorientierte Gebäude möglich.
- Für die Hochwassergebiete im Bauland wurde über Anordnung des Landes NÖ eine Bausperre erlassen.
- An Herrn Prof. Dipl.Ing. Dr. Rudolf Streicher wurde die Verleihung des Ehrenringes beschlossen.

Radwegausbau

Entlang und parallel der Uferstraße (Bereich Kläranlage) wurde von der Straßenmeisterei Amstetten wieder ein großes Stück des Donauradweges fertig gestellt. Dieses Teilstück konnte bereits für den Radverkehr freigegeben werden. Die Betreuung (Reinigung, Pflege usw.) wurde, so wie beim gesamten Streckenverlauf des Donauradweges durch unser Gemeindegebiet, laut eines schriftlichen Übereinkommens mit dem Land NÖ, von der Gemeinde Wallsee-Sindelburg übernommen.



Finanzen der Gemeinde

Mit der nachstehenden Aufstellung informieren wir Sie im Detail über die offenen Verbindlichkeiten der Marktgemeinde Wallsee-Sindelburg lt. Rechnungsabschluss 2007 und 2008:

Gemeinde

	Stand Ende 2007	pro Kopf	Stand Ende 2008	pro Kopf
Schulden für Kindergarten, HWS Anlage	1.139.563,40	556,16	1.303.610,96	636,22
Offene Kanalbaukosten	6.564.103,22	3.203,56	6.342.760,87	3.095,54
Schulden für andere Rechtsträger (dafür entstehen der Gemeinde keinerlei Kosten)	415.511,16	202,79	421.511,16	205,72

KEG

Schulden für Schule und Gemeindewohnmiethaus	210.904,69	102,93	311.832,21	152,19
--	------------	--------	------------	--------

Rücklagen:

Den Schulden gegenüber stehen jedoch auch Rücklagen für zukünftige Investitionen bzw. Rücklagen für Pensionen der Beamten und für Abfertigungen der Gemeindedienstnehmer.

Kanalbaukosten:

Die offenen Kanalbaukosten sind nicht der Gemeinde zuzurechnen, da diese aus den laufenden Kanalgebühren aufgebracht werden müssen.

Diese Art der Finanzierung ist durch Richtlinien des Landes bestimmt. Der Stand der offenen Kosten hängt auch vom Baujahr der Kanal- und Kläranlage ab. Je älter diese sind desto niedriger sind die offenen Verbindlichkeiten, da bereits länger zurückbezahlt wurde.

Kanalgebühren:

Bei den Kanalanschlussgebühren liegt unsere Gemeinde auf Bezirksebene im unteren Bereich, und bei den Benützungsgebühren im oberen Bereich im Bezirk Amstetten. Die Höhe der Kanalgebühren ergibt sich auch dadurch, dass es leider sehr viel unbebautes Bauland in unserer Gemeinde gibt, wo zwar der Kanal verlegt werden musste, jedoch bisher keine Kanalanschluss- und Benützungsgebühren eingehoben werden können.

Derzeit wird versucht in diesen Bereich ein Entwicklungskonzept für unser gesamtes Gemeindegebiet zu erstellen. Es wird in Zukunft eine Baulandwidmung nur mehr mit Bauzwang geben. Dadurch können die Kosten für die Infrastruktur niedriger gehalten werden. Durch das Schließen von Baulücken soll auch die Rückzahlung der bereits vor Jahren entstandenen Kanalbaukosten leichter finanziert werden können.

Wassergebühr:

Bei der Wasseranschlussgebühr sind wir die billigste Gemeinde im ganzen Bezirk. Auch bei der Wasserbezugsgebühr sind wir mit €0,75 pro m³ (+MWST) eine der günstigsten im ganzen Bezirk.

Ausgegliederte Unternehmen:

Da für die Sanierung und Umbauarbeiten das Schulgebäude bzw. das Gemeindewohnhaus aus steuerlichen Gründen ausgegliedert und eine KEG gegründet wurde, ist für die KEG eine eigene Buchhaltung zu führen. Daher ist auch ein eigener Schuldennachweis zu erstellen. Die Schulden der KEG scheinen daher nicht im Schuldennachweis der Gemeinde auf, zählen jedoch auch zu den Gesamtschulden einer Gemeinde.

Es gibt natürlich wegen der steuerlichen Vorteile auch in anderen Gemeinden ausgegliederte GesmbH oder KEG. Außerdem werden in manchen Gemeinden Investitions- und Sanierungsarbeiten in Millionenhöhe in Form von Leasing oder Ähnlichem vorgenommen. Auch diese Kosten bzw. Schulden scheinen nicht im Schuldennachweis einer Gemeinde, sondern in einer eigenen Buchhaltung auf.

Pro Kopfverschuldung:

Daher kann man die pro Kopfverschuldung mit anderen Gemeinden nie direkt vergleichen, da es durch die Ausgliederungen und dem Alter der Kanal- und Kläranlage beträchtliche Unterschiede zu den einzelnen Gemeinden gibt.

Schulden für andere Rechtsträger:

Die Darlehen für andere Rechtsträger wurden von der Gemeinde aufgenommen, um für die privaten Abwasserbeseitigungsgenossenschaften bessere Konditionen und Förderungen zu erreichen. Die anfallenden Zinsen werden von den Abwassergenossenschaften zur Gänze ersetzt. Es entstehen der Gemeinde dadurch keine Kosten.

Gelsen

Biologie und natürliche Bekämpfung der GELSEN:

Gelsen entwickeln sich aus bereits vor Jahren und Jahrzehnten im Schlamm/Erde abgelegten Eiern, aus denen zuckende Larven schlüpfen, die sich im warmen, sauerstoffreichen Wasser zwischen 5 und 8 Tage lang entwickeln und dann nach einem Puppenstadium als Gelsen ausschwärmen. Hochwassergelsen haben ihre Eier schon vor Jahren in die Erde abgelegt und diese Eier warten dann nur auf eine Überschwemmung, nach der sie dann im warmen und sauerstoffreichen Wasser ausschlüpfen und sich entwickeln können. Allerdings entstehen Gelsen nur in Gewässern, die temporär – also nur zeitweise – mit Wasser gefüllt sind, wie Regentonnen, Lacken etc. Keine Chance haben Sie dort, wo auch natürliche Fressfeinde aufwachsen, wie etwa in Teichen und dauernd mit Wasser gefüllten Tümpeln mit Molchen und anderen Tieren, die die Gelsenlarven fressen.

Die Gelsenbekämpfung erfolgt mit dem sogenannten Wirkstoff BTI, der nur im Larvenstadium von der Gelse

im Wasser aufgenommen wird. Der natürliche Wirkstoff ist übrigens auch nur für die Gelsenlarven schädlich und greift keine anderen Tiere an!

Wichtig - Gelsenentwicklung im eigenen Garten verhindern:

Auch im eigenen Garten gibt es oft ideale Brutstätten für Gelsen: Zum Beispiel Regentonnen, Wasserlaken oder Kübel, leere Blumentöpfe u.v.m, die nach dem Regen nicht entleert werden. Sorgen Sie dafür, dass diese Brutstätten entweder abgedeckt sind, damit Gelsen keine Eier ins Wasser ablegen können oder entleeren sie nach dem Regen alle mit Wasser gefüllten Behältnisse. Und wenn das nicht mehr möglich ist, dann kann auch hier der Wirkstoff BTI im Larvenstadium eingesetzt werden.

BTI bekommen Sie am Gemeindeamt!

100 g kosten € 10,- und damit können ca. 500 bis 1000 m² Wasserfläche behandelt werden.

Angebote vom Arbeitsmarkt



Bei der **Stadtgemeinde Amstetten** gelangt für das Jugendzentrum „Atoll“ die Planstelle eines/r Mitarbeiters/In mit 30 bis 35 Wochenstunden zur Besetzung.

Erforderlich ist ein Mindestalter von 22 Jahren, Team- und

Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, soziale Kompetenz, Bereitschaft zur Weiterbildung, Interesse an Jugendkulturen, Kreativität, Flexibilität, Reflexionsfähigkeit sowie Durchsetzungsvermögen bei der Bewältigung von Konflikten mit jungen Menschen.

Geboten wird ein Dienstvertrag nach den Bestimmungen des NÖ Vertragsbedienstetengesetzes.

Wenn Sie interessiert sind, mit jungen Menschen zu arbeiten, und Sie die angeführten Voraussetzungen erfüllen, richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 10. August 2009 an die Personalabteilung der Stadtgemeinde Amstetten, Rathaus. Für nähere Informationen steht Ihnen die Personaldirektion der Stadtgemeinde Amstetten gerne zur Verfügung (Tel.Nr. 07472/601 Kl. 210 oder 212).

Die **Baufirma Held u. Francke** am Haaberg 106, 3300 Amstetten sucht einen geschickten, verlässlichen, flexiblen und engagierten **Mitarbeiter** für jegliche Reparatur-, Wartungs- und Lagerarbeiten. Arbeitszeit ist geringfügig und wird nach persönlicher Absprache vereinbart. Bewerbung an: Franziska Brunner unter 07472/66204-13 (vormittags).

Blumen Habersohn sucht **Floristen** für Standort Grein und Amstetten. Vorzugsweise 40 Stunden; 5-

Tage-Woche; jedoch auch Halbtagsanstellung möglich. Voraussetzungen: Lehrabschlussprüfung Florist oder längere einschlägige Berufserfahrung, kreatives und selbstständiges Arbeiten. Bewerbungen an Oliver Habersohn: blumen@habersohn.at oder 07472/62847.

Bankausbildung durch Lehre bietet die Raiffeisenbank im Mostviertel

Du möchtest endlich dein eigenes Geld verdienen und auf eigenen Beinen stehen? Du hast dein neuntes Schuljahr bereits absolviert und einen sehr guten Pflichtschulabschluss? Wir suchen kluge Köpfe, die Spaß im Umgang mit Menschen haben. Wenn du engagiert bist und in einem dynamischen Team tätig sein möchtest, dann bist du bei uns richtig! Wir bieten dir eine solide Ausbildung und umfangreiche Perspektiven mit optimalen Karrierechancen als Bankkaufmann/-frau. Eine interessante Ausbildung mit viel Abwechslung und ein tolles Betriebsklima erwarten dich. Nütze die Chance und geh' mit uns in eine erfolgreiche Zukunft.

Schicke deine schriftliche Bewerbung samt Lebenslauf und Foto an die Raiffeisenbank im Mostviertel Aschbach, zuhänden Frau Hannelore Mörx, Mittlerer Markt, 28, 3361 Aschbach-Markt.



Hartmann GmbH (Bauen und Wohnen mit Stein), in Ardagger, sucht **Steinmetz oder Bodenleger sowie einen Steinmetzlehrling** (männlich).

Arbeitsbeginn sofort. Bewerbungen an: Firma Hartmann GmbH, Am Weinberg 11, 3321 Ardagger, Hr. Erich Öhlinger oder Fr. Pendlmaier, Tel. 07479/7412

Haus mit Garten zu mieten gesucht! Haustierhaltung soll erlaubt sein! Gütl Christian, Tel. 0664/1405321

Gemeindebücherei



... wo die Bücher zu Hause sind!

Mit dem Sommer kommt auch die Urlaubszeit. Einfach ausspannen und gemütlich in der Sonne liegen, endlich Zeit, ein Buch auf einmal auszulesen.

Nützen Sie das Angebot der Gemeindebücherei, wo viele Bücher zu verschiedenen Themenbereichen (Romane – Sachbücher – Kinder/Jugendbücher – Bilderbücher) auf Sie warten.

Doch auch DVD's und Hörbücher - lustig, spannend, gruselig oder romantisch - können Sie bei uns finden.

Alle Kinder, die noch bei der **Kinderaktion „Ferien mit der Lesemaus“** mitmachen wollen, können uns jede Woche zu unseren Öffnungszeiten am Do 11:30 - 13:30 und Fr 16:30 - 18:30 in der Bücherei besuchen.

Musikschule Mostviertel - Karenzvertretung TANZ

Alexandra Faustmann - Zeitgenössische Tänzerin, Pädagogin & Choreografin

Alexandra Faustmann hat ihr Tanzpädagogikstudium am Konservatorium Wien – Diplom 2002 – absolviert und unterrichtet seit 2002 modernen Tanz, kreativen Kindertanz, Ballett, Hip Hop, Improvisation, Contact Improvisation, Tanztheater uvm.

Neben der Arbeit als Pädagogin, hat sie viele eigene Choreografien gestaltet und performt. „animas nightmare“ für Linz09 war eines ihrer letzten Arbeiten.

Eine spannende Weiterbildung der letzten Jahrzehnte war das Winterintensive im Jänner 2006 in Montreal. „improvisation as a performing art“. Aus dieser Zeit fließt viel kreatives Potential in den Tanzunterricht ein.

Intensive Zusammenarbeit mit anderen Choreografen, Musikern und Künstlern verschiedenster Richtungen (Malerei, Bildhauer...) ist die Basis für ihre Arbeit.

Neben der Tätigkeit als Tänzerin und Pädagogin ist Alexandra Faustmann auch Körpertherapeutin.



Schulbeginn: lässig statt stressig!

Komm zu unseren „School warm up“ Lernwochen!

Diese sind für alle SchülerInnen gedacht, die sich gegen Ende der Ferien langsam und mit Spaß auf die Schule vorbereiten wollen.

von 24. August – 4. September 2009, jeweils Mo – Fr von 8.00 – 12.00 Uhr



Wir bieten: lockeren Unterricht ohne Druck, dafür mit viel Spaß, in entspannter Atmosphäre.

Ausgebildete Pädagoginnen wiederholen wichtige Stoffgebiete in Deutsch, Mathematik und Englisch.

Die „school warm up“ Lernwochen werden abwechslungsreich und auf die Bedürfnisse der Lerngruppen abgestimmt gestaltet.

Gruppengröße: 8 – 15 Kinder für Schüler(Innen) zw. 8 und 14 Jahren

Kosten: Kursbeitrag für 2 Wochen € 150,00 / Schüler (40 Unterrichtseinheiten)

Geschwisterrabatt: für das 2. Kind 20 % Nachlass → Kursbeitrag €120,--
für das 3. Kind 30 % Nachlass → Kursbeitrag €105,--

Ort: Hauptschule Seitenstetten

Weiters nehmen wir noch Anmeldungen für die kostenlose neue verbesserte Tagesmütterausbildung im Herbst entgegen. Derzeit gibt es noch einige Restplätze.

NÖ Hilfswerk

Kinder, Jugend & Familie, Seitenstetten, Amstettnerstraße 1, 3353 Seitenstetten

Einsatzleitung: Christine Kammerhofer, ☎ 0676 / 8787 33906 oder 07477/49094

Wir informieren Sie gerne!



Einladung zum nächsten Treffen für pflegende Angehörige am Montag, 10. August 2009 um 19 Uhr im Seminarraum des Landes Pens- u. Pflegeheim Wallsee. Anmeldungen unter 07433/2241-750201. Auf Ihr Kommen freuen sich Maria Feirer und Gerda Pachlehner.

Rückblick des Direktors

Der Lehrerstand im Schuljahr 2008/2009 war im Wesentlichen unverändert. Zusätzlich kam HOL Silke Lesiak vom PTS St. Peter mit 8 Stunden an unsere Schule. Die zusätzliche Lehrkraft war notwendig, weil wir die 4. Klasse mit 30 Schülern in allen Pflichtgegenständen außer Religion in 2 Gruppen teilen konnten.

Der pädagogische und organisatorische Schwerpunkt in diesem Jahr galt der Umsetzung der beschlossenen Vorhaben. Die Donau-Hauptschule unterscheidet sich von anderen Hauptschulen.

Wesentlich an unserer Schule ist der **berufspraktische Schwerpunkt**.

Den Schülern werden vermehrt Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht und im Unterricht werden lebensnahe Aufgabenstellungen gegeben. Das geschieht durch intensive Zusammenarbeit mit der Tischlerei Lanzinger, mit der Küche und der Pflegeabteilung des Landespflegeheims, dem Landeskindergarten und der Autospenglerei Füllinger.

Englisch wird 4 Stunden (in anderen Hauptschulen: 3 Stunden) unterrichtet.

Es wird auch verstärkt im Geschichts-, Geografie- und Biologieunterricht als Arbeitssprache verwendet.

Bei der Überprüfung der Englischkenntnisse unserer 4. Klasse erreichte diese den 5. Platz von 28 Schulen des Bezirkes.

Außerdem nahmen unsere Schüler der 4. Klasse als einzige im Bezirk an einem Vorbereitungskurs für ein Cambridge Zertifikat bei HOL Eleonore Hörwarter teil. 10 Schüler traten zur Abschlussprüfung in St. Pölten an und erhalten ein Zertifikat. Das stellt eine wichtige Zusatzqualifikation unserer Schüler dar.

Eine Schule ohne **Informations- und Kommunikationstechnologie** gibt es heute nicht mehr. Sicherer Umgang mit dem Computer, Präsentieren, Forschen und Recherchieren ist heute ein MUSS.

Der **neue Physiksaal** ist natürlich ein gewaltiger Impuls für den Physik- und Chemieunterricht.

Erstmalig gab es heuer auch **naturkundliche Projekt-tage** für die 1. Klasse.

Im Bereich **Sport** waren die **Schwimmtage** von großer Bedeutung.

Jeweils 3 Tage pro Klasse und Schuljahr werden dafür aufgewendet.

Dank der Unterstützung seitens der Marktgemeinde Wallsee entstehen dadurch keine Kosten für die Eltern.

Zu der bereits recht erfolgreichen **Mädchen-Volleyball** Gruppe kam heuer noch eine Gruppe mit **Mädchen-Fußball**. HOL Liane Gutenbrunner verbringt im August mit den Volleyballspielerinnen sogar ein Trainingslager am Hochkar.

Bitte vormerken:

Am Freitag, dem 25. Sept. 2009 findet die letzte Veranstaltung der **Bewegungsakademie** unter der Anleitung der Sportexperten Mag. Sobota und Dr. Köppel statt. Schüler, Lehrer und Eltern sollen gemeinsam erfahren, welche Freude Sport machen kann. Bezirksschulinspektor Josef Hörndler hält ein Referat über die Bedeutung des Sports.

Auch im **täglichen Unterricht** erbringen Schüler unter Anleitung ihrer Lehrer außerordentliche Leistungen.

Wir sind die Einzigen, die ein **Lernlabor** in der 1. Klasse haben. Selbstständiges Arbeiten wurde nicht nur hier, sondern auch noch in zahlreichen Projekten trainiert.

Die **Nachmittagsbetreuung** ist für berufstätige Eltern die Garantie, dass ihre Kinder in der Schule bestens betreut sind.

Dank an Frau Daniela Berger, den Lehrern der HS und VS für ihre Arbeit.

Die **schulischen Leistungen der Schüler und damit auch der Lehrer** waren hervorragend.

Die beste Klasse schulintern war im 1. Halbjahr die **1. Klasse** (Klassenvorstand: HOL Helga Bernhart) und am Schulschluss die **3.B Klasse** (Klassenvorstand: HOL Liane Gutenbrunner).

Die **3.A Klasse** (Klassenvorstand: HOL Wolfgang Wadsack) erreichte die stärkste Verbesserung des Gesamtnotendurchschnitts zum Schulschluss.

Diese Klassen wurden vom Direktor zu einem „Notenessen“ bzw. zu einem Eis eingeladen.

Diese hervorragenden Leistungen werden auch durch die große Zahl von „Ausgezeichneten Erfolgen“ und „Guten Erfolgen“ bestätigt.

Von den 116 Hauptschülern erreichten:

- 53 Schüler einen „Ausgezeichneten Erfolg“
- 27 Schüler einen „Guten Erfolg“.

Das sind mehr Bestleistungen als im Vorjahr.

Wir sind als Schule gut unterwegs. Vielleicht ist die Tatsache, dass alle Kinder aus der VS Wallsee an die Hauptschule kommen, ein Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit.

Mein Dank gilt besonders den Eltern, der Gemeinde und der Wirtschaft für die gute Zusammenarbeit. Die Schüler und Lehrer beglückwünsche ich zu den hervorragenden Leistungen.

Den Schülern und Lehrern schöne Ferien und den Eltern einen erholsamen Urlaub wünscht

Dir. OSR Josef Engelmayer

Ärztendienste

1. u. 2. August	Dr. Ernst LAHNSTEINER	07432/2220	Markt 32, 3314 Strengberg
8. u. 9. August	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	07476/77475	Martinusstr. 10, 3361 Aschbach
15. u. 16. August	Dr. Josef ZEHETGRUBER	07476/77501	Kapellenweg 2, 3361 Aschbach
22. u. 23. August	Dr. Rudolf HESCHL	07478/445	Stadlweg 1, 3312 Oed
29. u. 30. August	Dr. Rudolf HESCHL	07478/445	Stadlweg 1, 3312 Oed
5. u. 6. September	Dr. Ernst LAHNSTEINER	07432/2220	Markt 32, 3314 Strengberg
12. u. 13. September	Dr. Wolfgang SCHMUTZER	07476/77475	Martinusstr. 10, 3361 Aschbach
19. u. 20. September	Dr. Josef ZEHETGRUBER	07476/77501	Kapellenweg 2, 3361 Aschbach

Urlaub in der Ordination Dr. HAGLER: von 27. Juli bis 11. August, nächste Ordination: Mittwoch, 12. August

Urlaub in der Ordination Dr. HESCHL vom 10. bis 14. Aug. 2009, nächste Ordination, Montag 17. Aug 2009
und am Mo+Di **24. u. 25. August 2009**, nächste Ordination, Donnerstag 27. August 2009

Ärztendienstleistungen können Sie bei der NÖ Ärztekammer (Tel. 01/53751) oder im Internet www.arztnoe.at abfragen.

Nachdienstkalender der Amstettner Apotheken

Apothekenzentrum, Amstetten, Wiener Straße 2
Stadion-Apothekenzentrum, Amstetten, Ybbsstraße 35
Stadt-Apothekenzentrum zum Guten Hirten, Amstetten, Hauptplatz 17-19

Tel. 07472/62 711-0
Tel. 07472/65865
Tel. 07472/62 233-0



1. – 7. Aug. 2009	Mariahilf-Apothekenzentrum, Wienerstraße 21	5. – 11. Sep. 2009	Stadt-Apothekenzentrum, Hauptplatz 17-19
8. – 14. Aug. 2009	Stadion-Apothekenzentrum, Ybbsstraße 35	12. – 18. Sep. 2009	Mariahilf-Apothekenzentrum, Wienerstraße 21
15. – 21. Aug. 2009	Stadt-Apothekenzentrum, Hauptplatz 17-19	19. – 25. Sep. 2009	Stadion-Apothekenzentrum, Ybbsstraße 35
22. – 28. Aug. 09	Mariahilf-Apothekenzentrum, Wienerstraße 21	26. Sep. – 2. Okt. 2009	Stadt-Apothekenzentrum, Hauptplatz 17-19
29. Aug. – 4. Sep. 2009	Stadion-Apothekenzentrum, Ybbsstraße 35		

Im August findet keine Mutterberatung statt!

Die nächste Mutterberatung findet ab September wieder wie gewohnt an jedem 2. Donnerstag im Monat in den Räumlichkeiten des Landespensionisten- und Pflegeheimes statt.

Kindergarten- und Schulbeginn

KINDERGARTEN

Beginn: Montag, 7. September im **neuen Kindergarten**, in der **Bergerngasse**. Die Neuanfänger verbringen mit einem Elternteil oder einer Begleitperson den ersten Tag im Kindergarten. Der Kindergartenbetrieb endet am 1. Tag für alle Kinder um 10.30 Uhr. Öffnungszeiten für den *lfd. Betrieb*: von 6.45 bis 13.00 Uhr.

Kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung:
MO – DO, von 13 bis 15 Uhr (16 Uhr)

VOLKSSCHULE

Beginn: Montag, 7. September **Treffpunkt**: 7.30 Uhr vor der **Schule**, anschließend Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Sindelburg. Bereits am Dienstag erfolgt der Unterricht nach dem erstellten Stundenplan.

HAUPTSCHULE

Beginn: Montag, 7. September **Treffpunkt**: 7.30 Uhr vor der **Schule**, anschließend Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche. Der erste Unterrichtstag endet für die Schüler der Hauptschule einheitlich um 11.15 Uhr.



Clemens CZAPEK, wohnhaft im Richard Krebs-Weg 8, hat die 4-jährige Fachschule Ritzelhof (Traun) für Garten- und Landschaftsgestaltung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Katrin ZEILLINGER, wohnhaft in der Mühlenstraße 2, schloss erfolgreich an der Fachhochschule Salzburg den Studienlehrgang „Innovation & Management im Tourismus“ mit dem akademischen Grad **Bachelor of Art in Business** (abgekürzt BA) ab.

Die Gemeindevertretung gratuliert zu diesen Berufsausbildungen!



Das Budget der EU – Österreich, ein Netto(drauf)zahler?

Teil 8

Der gesamte EU-Haushalt war in den vergangenen Jahren etwas weniger als doppelt so groß wie das österreichische Budget (2007: EU-Haushalt € 115 Mrd., österreichisches Budget € 69 Mrd.). Österreich finanziert etwas mehr als 2% der gesamten EU-Ausgaben. Knapp unter 2% fließen wieder ins Land zurück.

Das EU-Budget wird im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens von Europäischem Parlament und Rat beschlossen (Siehe Internet:

http://ec.europa.eu/budget/index_de.htm, <https://www.bmf.gv.at>).

Generell ist eine Obergrenze von 1,24% des Bruttonationaleinkommens (BNE) der EU vorgesehen. Wie verteilen sich die Ausgaben aus dem EU-Budget auf die verschiedenen Aufgabengebiete auf EU-Ebene:

- 44,9% Wettbewerbsfähigkeit, Regionalpolitik
- 42,6% Landwirtschaft, Entwicklung ländlicher Raum
- 5,8% Verwaltung
- 5,7% Entwicklungshilfe, Europa in der Welt
- 1,0% Sicherheit und Justiz

Für den Übergang zur Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) und somit zur gemeinsamen Währung im Jahr 1999 liefen sowohl auf EU-Ebene als auch in den Mitgliedstaaten umfangreiche und intensive Vorbereitungen. Durch koordinierte Wirtschaftspolitik innerhalb der Europäischen Union und erfolgreiche Budgetkonsolidierung in den Mitgliedstaaten wurde die Voraussetzung dafür geschaffen, dass von Anfang an eine große Währungsunion verwirklicht werden konnte und die Vorteile der gemeinsamen Währung bereits frühzeitig zum Tragen kommen konnten. Zwischen den Akteuren der Wirtschaftspolitik (Rat der Finanzminister, Euro-Gruppe, Europäische Zentralbank, Europäische Kommission, Sozialpartner) erfolgt ein enger Informations- und Gedankenaustausch. Damit wird auch eine erfolg-

reiche Abstimmung zwischen den verschiedenen Politikbereichen ermöglicht.

Im Gegensatz zur Wirtschaftspolitik ging mit dem Vertrag von Maastricht die Kompetenz zur Durchführung einer gemeinsamen Geldpolitik auf die Europäische Union über. Wichtigster Akteur ist die Europäische Zentralbank, die mit den nationalen Zentralbanken gemeinsam im System der Europäischen Zentralbank die Geldpolitik steuert. **Die Vorteile des EURO als Gemeinschaftswährung wurden gerade in den letzten kritischen Monaten besonders deutlich.**

Österreich, ein Netto(drauf)zahler?

Gemessen am Bruttonationalprodukt pro Einwohner ist Österreich eines der erfolgreichsten Länder der EU. Es entspricht dem Solidaritätsprinzip der EU - und kommt letztlich auch wieder Österreich zu Gute! - , dass ärmere und benachteiligte Regionen besonders gefördert werden, wie z.B. das Burgenland, bestimmte Regionen anderer Bundesländer und spezielle Projekte.

Im Durchschnitt der Jahre 2000 – 2006 hat Österreich pro Jahr € 352 Mio. mehr in das EU-Budget eingezahlt, als ins Land zurückgeflossen ist.

Umgerechnet sind dies € 42,4 pro Einwohner und Jahr oder etwa 1 Scheibe Brot pro Einwohner und Tag! Volkswirtschaftliche Berechnungen ergeben, dass durch die vor allem von Österreich genutzten Wirtschaftsvorteile (zusätzliche ausländische Direktinvestitionen, Anstieg der Exporte, Internationalisierung, Qualifizierung und Steigerung der Forschung, etc.) und das dadurch hervorgerufene Wirtschaftswachstum erhebliche zusätzliche Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte bewirkt wurden, die den Nettobeitrag Österreichs nicht nur kompensieren, sondern deutlich übertreffen!

Europa der Regionen

Teil 9

Seine regionale Vielfalt ist eine Stärke Europas! Ziel der Regionalpolitik der EU ist es daher, die Stärken der einzelnen Regionen zu fördern und anderen Regionen im Sinne des Solidaritätsprinzips zu helfen, ihre Nachteile durch entsprechende Unterstützungsmaßnahmen abzubauen. Die europäische Regionalpolitik hilft bei der Finanzierung von Projekten zu Gunsten der Regionen, der Städte und ihrer Bürger.

Aus dem EU-Budget hat Österreich für Zwecke der Regionalpolitik seit 1995 pro Jahr zwischen rund 200 und 260 Mio. Euro erhalten. Von 1995 bis Mitte 2006 wurden für rund 23.000 abgerechnete Projekte (überwiegend Investitionen in Klein- und Mittelunternehmen) über **1 Mrd. Euro** an Projektträger in Österreich ausbezahlt. Mit diesen Projekten wurden rund **40.000 neue Arbeitsplätze** geschaffen!

Die Stärkung der lokalen und regionalen Ebene in der EU ist auch eine wesentliche Voraussetzung für die Schaffung eines "Europas der Bürger". **Europa der Regionen** ist die Bezeichnung für ein Konzept, das die

Regionen in den EU-Mitgliedsländern fördern und in ihrer regionalen Eigenständigkeit unterstützen soll.

Aus diesen Gründen wurde 1994 der **Ausschuss der Regionen** (AdR) gegründet. Er vertritt die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften im institutionellen Gefüge der Europäischen Union. Kommission und der Rat konsultieren den Ausschuss der Regionen in sämtlichen Bereichen, in denen Gesetzesvorschläge der EU Auswirkungen auf die regionale und kommunale Ebene haben könnten. Der AdR kann auch Initiativstellungen abgeben und hat dadurch die Möglichkeit, Themen auf die Tagesordnung der EU zu setzen.

Der Ausschuss setzt sich aus 344 Mitgliedern zusammen. Sie alle werden auf Vorschlag ihres jeweiligen Mitgliedstaats vom Rat auf vier Jahre ernannt. Die Mitglieder sind entweder gewählte Mandatsträger oder maßgebliche Akteure der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften ihrer Heimatregion. Österreich hat im Ausschuss der Regionen 12 Sitze und ist damit wie alle kleineren Staaten überproportional vertreten! Es sind dies alle neun Landeshauptleute und drei Bürgermeister für die österreichischen Gemeinden.

NEU: Förderaktion für Photovoltaik-Anlagen ab August!

Der Klima- und Energiefond (KLIEN) des Bundes startet wiederum eine Förderaktion zur Errichtung von Photovoltaikanlagen bei privaten Haushalten. Es steht ein Fördervolumen von insgesamt 18 Mio Euro zur Verfügung. Anlagen im Netzparallelbetrieb bis zu 5 kWp werden bis zu € 2.500.- (freistehend) bzw. bis € 3.200.- (fassadenintegriert) gefördert. Die KLIEN-Förderung kann zusätzlich zur Landesförderung (diese ist zuerst zu nutzen) in Anspruch genommen werden, allerdings darf die Gesamtförderung insgesamt 60% der Investitionskosten nicht übersteigen.

Der Antrag erfolgt Online im Internet unter www.klimafond.gv.at/photovoltaik ab **4. August 2009, 10.00 !!!** Gefördert wird in der Reihenfolge des Eintreffens der vollständigen Anträge. (Hinweis: bei der gleichartigen Förderaktion im Jahr 2008 war das Kontingent bereits nach 15 min aufgebraucht!) Weitere Informationen finden sie beim [Klima- und Energiefond](#)

Ergänzend die Photovoltaikförderung des Landes Niederösterreich:

Die Höhe des Zuschusses für Photovoltaikanlagen beträgt € 3.000,- pro installiertem Kilowattpeak, maximal bis zu € 12.000,- für 4 kWp bei Eigenheimen mit einer Wohneinheit oder bis zu € 15.000,- für 5 kWp bei Eigenheimen mit zwei Wohneinheiten. Der so errechnete Förderungsbetrag kann bis zu 50 % der Investitionskosten erreichen. Die Richtlinie für die Förderung von Photovoltaikanlagen ist mit 31.12.2009 befristet.

Richtlinien und Antragsformular finden sie auf der Homepage des Landes NÖ unter: <http://www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Heizen-Energie.html>

Haben Sie schon lange darüber nachgedacht ihren Strom selbst zu erzeugen? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Gutes Gelingen bei der Entwicklung ihres Projektes wünscht Ihr Netzwerk Klimaschutz Team.



Kein Fett, Müll, ... in die Kanalisation!

Kanaluntersuchungen haben gezeigt, dass Teile des Kanales stark mit Fetten, Fetzen, Schotter und Beton- bzw. Mörtelresten verschmutzt sind. Solche Ablagerungen können die Funktionalität des Kanals enorm beeinträchtigen: Verstopfung des Kanals, kaputte Pumpen,... und damit erhöhte Kosten in der Wartung und Reinigung der Kanalanlage, was sich in der Höhe der Kanalgebühren FÜR JEDEN EINZELNEN auswirkt. Was wir unerlaubt in den Kanal werfen, kommt auf uns zurück.

Bitte folgende Dinge NICHT über den Kanal entsorgen:

- **Hygieneartikel:** zB Binden, Tampons, Slipeinlagen, Feuchttücher, Präservative, Wattestäbchen, Strumpfhosen, Babywindeln gehören in den Restmüll.
- **Küchenabfälle:** zB Speisereste, Gemüse- Obstabfälle bitte zum Biomüll. Fett und Speiseöle gehören zur Problemstoffsammlung.
- **Chemikalien:** zB Lacke, Lösungsmittel, Spritzmittel, Farbreste bitte unbedingt zur Problemstoffsammlung bringen.
- **Sonstige Abfälle:** zB Zigarettenstummel, Katzenstreu, Vogelsand gehören in den Restmüll. Mineralöl bitte zur Tankstelle, Arzneimittel in die Apotheke bringen.

Ab sofort werden in den betroffenen Gebieten die Kanalstränge verstärkt untersucht und ein Augenmerk auf die einzelnen Hausanschlüsse gelegt, in denen Ablagerungen auf entsprechende Einleitung von Abfällen schließen lassen. Die hier herauskristallisierten Anschlüsse werden dann **auf Kosten des Liegenschaftsbesitzers** durch einen Grubendienst fachgerecht gereinigt!! Gerne sind unsere Mitarbeiter aber auch für Ihre Fragen da, denn manche Probleme entstehen auch durch Unkenntnis der Sachlage.

Kindergarten: „Von Rittern und Prinzessinnen“

Kinder gestalteten „internationales“ Geschichtenbuch

Ein halbes Jahr werkten die Kinder mit Frau Mag. Eva Hörschläger von der Kunstwerkstatt „Uferstöckl“ an diesem Projekt. Am letzten Kindertag konnten sie ihr eigenes Geschichtenbuch in Empfang nehmen. Unter dem Arbeitstitel „Geschichten am Fluss“ beteiligten sich Schulen und Kindergärten aus Österreich, Usbekistan, Indien und Irland. 38 Kinder aus Wallsee waren für Österreich am Arbeiten und lieferten Ideen und Beiträge zu den zwei Geschichten „Prinzessin Gründlach und Waldzauber“ und „1000 Prinzessinnen im Dorf“. „Die Kinder haben noch eine ganz andere Gedankenfreiheit“ freuen sich die Initiatorinnen für dieses gelungene grenzüberschreitende Projekt Mag. Eva Hörschläger, Gabi Holzer und Maria Wahl



Nachttaxi für Jugendliche

Jugend-Nachttaxi: Seit 1. Juli gibt es für Jugendliche zw. 16 und 24 auch in unserer Gemeinde die Möglichkeit, zum halben Preis mit dem Taxi von Veranstaltungen nach Hause zu fahren. Unter dem Motto „sicher & günstig nach Hause“ soll das Projekt vorerst auf 2 Jahre ermöglichen, dass junge Menschen eher das Auto stehen lassen und sich nicht unnötig in Gefahr begeben.

I wü ham! Jugendliche im ländlichen Raum haben wenig Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln am Wochenende unterwegs zu sein. Daher startet im Bezirk ab sofort das Jugend-Nachttaxi, das Jugendliche sicher und günstig von Veranstaltungen, Festen, Lokalen und Freunden nach Hause bringt. Wallsee-Sindelburg ist auch dabei und die verbilligten Taxi-Gutscheinhefte werden bei uns unter Vorweis der 1424-Card ausgegeben (solange der Vorrat reicht). Der Jugendliche erhält Gutscheine im Wert von EUR 50,- für ca. 50 Taxikilometer zum Preis von **EUR 25,-** pro Quartal. Die Gutscheine kann er dann im laufenden Quartal bei allen teilnehmenden Taxibetrieben einlösen. Die Gutscheine gelten an Wochenenden und vor Feiertagen von 19.00 bis 03.00 Uhr. 32 Gemeinden im Bezirk Amstetten und 16 Taxiunternehmen beteiligen sich am Jugend-Nachttaxi, um 12.000 Jugendlichen in den teilnehmenden Gemeinden die Chance zu bieten, günstig und sicher transportiert zu werden. Der Transport der Burschen und Mädchen zwischen 16 und 24 Jahren soll möglichst individuell von der Haustüre zur Haustüre gewährleistet werden, die Fahrten sind flexibel und es gibt keine langen Wartezeiten. All das soll Ansporn sein, das Nachttaxi an Wochenenden und vor Feiertagen zu nutzen, denn Hauptziel ist es, Jugendliche sicher nach Hause zu bringen.



Hol sie dir!

Damit du in Zukunft **sicher und günstig unterwegs** bist, kannst du dir **ab Juli 2009** in deiner Gemeinde das Taxi-Gutscheinheft abholen. Jedes Heft beinhaltet 10 Gutscheine im Gesamtwert von € 50,-. Gegen Vorlage deiner 1424 Jugendkarte NÖ bekommst du dieses **Gutscheinheft zum Preis von NUR € 25,-**

Sicher und günstig!

Die Taxi-Gutscheine kannst du direkt beim Taxi-Unternehmen deiner Wahl für Hin- und Rückfahrten einlösen. Die Gutscheine gelten im Zeitraum von **19.00 – 3.00 Uhr jeweils an Wochenenden und vor Feiertagen.**

Die Taxi-Gutscheine erscheinen 4x pro Jahr und sind jeweils 3 Monate gültig. Pro Ausgabe kannst du dir ein Taxi-Gutscheinheft in deiner Gemeinde holen.

Solange der Vorrat reicht!

10 Gutscheine im Gesamtwert von € 50,- zum Preis von € 25,-



Du hast noch keine und willst eine, dann click dich rein auf www.1424.info

hier findest du das Anmeldeformular und alle wichtigen Informationen für deine 1424 Jugendkarte NÖ

Deine Vorteile im Überblick

- 1424 ist für 14- bis 24-jährige
- 1424 ist deine persönliche Jugendkarte.
- 1424 ist dein Altersnachweis fürs Fortgehen.
- 1424 ist deine Unfallversicherung.
- 1424 bringt dir Vorteile & Ermäßigungen.
- 1424 bietet dir TOP-Infos und TOP-Events.
- Die NÖ Jugendkarte ist kostenlos!



Achtung - Lebensgefährlich: Spiritus verwandelt Griller in Brandbomben

Jährlich erleiden in Österreich ca. 500 Menschen beim Grillen zum Teil schwerste Brandverletzungen. Vielen kann es nämlich beim Grillen gar nicht schnell genug gehen. Also kommen oft auch "Hilfsmittelchen" zum Einsatz – Brennspritus zum Beispiel. Schwere Verbrennungen sind bei solchen Experimenten mit "Flüssigsprengstoff" bereits vorprogrammiert.

"Brandbeschleuniger wie Spiritus, Benzin, Alkohol, Petroleum und dergleichen haben in der Nähe von offe-

nem Feuer oder anderen Wärmequellen überhaupt nichts verloren." Bei der Verdunstung flüssiger Brennstoffe entsteht ein hochexplosives Gas-Luft-Gemisch. Damit der Grillgenuss ohne Verdruss über die Bühne geht, gibt es im Handel Anzündwürfel oder -riegel, Grillpasten, flüssige Spezial-Anzündler, elektrische Grillanzünder.

**Herzliche
Einladung zur
feierlichen Eröff-
nung und Segnung
unseres neuen**



Erlebnisspielplatz

**am Sonntag, dem 23. August 2009
an der Donaulände in Wallsee.**



Beginn: 11 Uhr

Für das leibliche Wohl wird von der Pfadfindergruppe Wallsee-Sindelburg bestens gesorgt, die musikalische Unterhaltung übernehmen die Jagdhornbläsergruppe Wallsee-Sindelburg.

Für alle Kinder gibt es im Anschluss an eine aufregende Spielplatz Rallye ein Erinnerungst-Shirt.

Gratis Kompost!

Der GvU Amstetten bietet zur Gartendüngung kostenlosen Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung an. Ab sofort können Sie Komposterde kostenfrei und frei zugänglich beim Altstoffsammelzentrum Amstetten Ost (bei Merkur Richtung Anlage ESM, Otto Schottstraße) abholen. Genauer Standort ist bei der Zufahrt in das ASZ bei der Umladestation. Kompost dort einfach aus den Containern entnehmen. Diese Aktion gilt, solange der Vorrat reicht. Vergewissern Sie sich vor der Anfahrt bei Herrn Pils unter 07472 23996 ob Kompost lagernd ist. Bitte die Abholstellen sauber halten!



Mag. (FH) Petrisa Gruber, wohnhaft in Frieden 3 – erfolgreicher Abschluss an der Fachhochschule St. Pölten im Fachbereich Sozialwissenschaften.

Während des Studiums hat sie im Sonderpädagogischen Zentrum Haag gearbeitet. Anschließend beim Psychosozialen Dienst in der Begleitung von psychisch kranken Menschen und seit Oktober 2008 arbeitet sie in der Personalentwicklung beim Verein für Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiativen Transjob; Amstetten. Zeitgleich arbeitet sie ehrenamtlich beim Verein „Kinder sind Zukunft“ in der Begleitung von Adoptivfamilien und arbeitet in einem BGF Projekt mit, hier ist sie Gesundheitszirkelmoderatorin.

Die Gemeindevertretung gratuliert sehr herzlich zur Berufsausbildung.

Ehrungen - Geburten - Sterbefälle

Im letzten Monat gratulierte die Gemeindevorsteherung folgenden Personen:

Geboren wurden:

der Familie Klaus Nagelhofer und Eva-Maria Grünling, Ried 1, ein Stephan der Familie Matthias und Mayya Schön, St. Severinstraße 12, ein Maksim



Herrn Stefan Grünling, Ried 1, zum 85. Geburtstag

Den Bund fürs Leben schlossen:

Herr Ing. Mag. Jürgen Baumgartner, Schlossberg 10 und Frau Ing. Irmgard Froihofer, Wien

Zum 75. Geburtstag:

Frau Anna Obermaier, Am Sonnenhang 17

Den Tod folgender Personen betrauern wir:

Frau Gisela Nussbaumer, Pens.Heim, im 87. Lebensj.

Gemeindebürger, die eine Veröffentlichung dieser Art (Geburtstage, div. Ehrentage) nicht wünschen, werden ersucht, dies rechtzeitig am Gemeindeamt bekannt zu geben!



Wohnanlage „Betreubares Wohnen“ und Reihenhauses-Wohnanlage „St. Severin“

Nach einer kurzen Verzögerung durch die Grabungsarbeiten (die ehemalige Kastellmauer wurde freigelegt) des Bundesdenkmalamtes sind die Bauarbeiten wieder voll im Gange und liegen wieder im Zeitplan. Die Garagen und ein Teil der Wohnanlage (Erdgeschoß) wurden bereits errichtet.

Die Fertigstellung und der Übergabe der bereits vergebenen Wohnungen ist im Frühjahr des kommenden Jahres geplant.



Die Wohnbaugesellschaft Kirchberg am Wagram (Planer Baum. Ing. Erwin Hackl) errichtet am Gelände des alten Pens.Heimes eine Reihenhauseswohnanlage mit 8 Wohneinheiten.

Als Baubeginn ist der Herbst dieses Jahres vorgesehen.

Die zentrale Lage neben dem neuen viergruppigen Kindergarten und der Donau-Volks- und Hauptschule macht diese Reihenhausesanlage für junge Familien zum idealen Standort. Durch die unmittelbare Nähe zum Ortskern

können alle Geschäfte und Einrichtungen auch leicht zu Fuß erreicht werden.

Für Interessenten steht Bürgermeister Johann Bachinger jederzeit zur Verfügung - Tel. 0664/5148076

Veranstaltungsübersicht

Datum / Uhrzeit	Bezeichnung	Veranstalter	Ort
30. 07. 09 19:00 - 23:00 Uhr	Fahrt zum Theatersommer Haag	Kulturreferat	Sommertheater Haag
31. 07. 09 bis 1. 08. 09	Jugendbibeltag	Pfarre Sindelburg	Pfarrhof Sindelburg
4. 08. 09 16:30 - 17:15 Uhr	Notarsprechtag	Marktgemeinde	Gemeindeamt
7. 08. 09 17:00 - 24:00 Uhr	Schottergrubenfest	FF Sindelburg	Schweinberg
13. 08. 09	Ausflugsfahrt	Seniorenbund	Schärding
14. 08. 09 bis 15. 08. 09	Barefoot Staatsmeisterschaften	Wassersportzentrum	Wassersportzentrum
15. 08. 09 bis 16. 08. 09	NÖ Beachvolleyball-Landesmeisterschaften		Wassersportzentrum
17. 08. 09 bis 21. 08. 09	Barefoot Europameisterschaft	Wassersportzentrum	Wassersportzentrum
22. 08. 09 07:00 - 15:00 Uhr	Bergmesse	Pfarre Sindelburg	Abfahrt Pfarrkirche
22. 08. 09	Beachseries-Finale	Wassersportzentrum	Wassersportzentrum
23. 08. 09 11:00 - 18:00 Uhr	Eröffnung Spielplatz "WaSiKi-Land"	Marktgemeinde	Altarmstraße
29. 08. 09 13:00 - 24:00 Uhr	Familienspektakel	ÖAAB Ortsgruppe	Marktplatz
4. 09. 09 18:30 - 18:30 Uhr	Lesemaus - Ende der Ferienaktion	Gemeindebücherei	Gemeindebücherei
6. 09. 09 10:00 - 12:00 Uhr	Pfarrkaffee	Pfarre Sindelburg	Pfarrhof Sindelburg
7. 09. 09 bis 11. 09. 09	Rundreise	Seniorenbund	Südtirol
8. 09. 09 16:30 - 17:15 Uhr	Notarsprechtag	Marktgemeinde	Gemeindeamt
10. 09. 09 14:00 - 14:45 Uhr	Mutterberatung	Marktgemeinde	NÖ Pens. Heim
11. 09. 09 bis 13. 09. 09	Fischerevent-Donaumandlfest	Verein: WALLSEE BEWEGT	Donaualtarmgelände

Schottergrubenfest der FF Sindelburg, Freitag, 7. August 2009, ab 17.00 Uhr, FF Haus Schweinberg

Der Reinerlös dient wieder zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehrjugend.

Franz Prinz – mehrfacher Staatsmeister der Vorderladerschützen

Franz Prinz aus Wallsee - 5 mal Gold und 2 mal Silber bei der Vorderladerschützen-Staatsmeisterschaft in Bad Zell. Mit 99 von 100 möglichen Ringen sicherte sich Franz Prinz souverän den Staatsmeistertitel im Bewerb Perkussionsgewehr 50 Meter stehend, und legte damit auch den Grundstein für den Mannschaftssieg. Ebenso im Bewerb Dienstgewehr 50 Meter stehend wobei Franz Prinz mit 95 Ringen einen neuen österreichischen Rekord aufstellte. Zu den 2 Einzeltiteln erzielte er mit der Mannschaft 3 weitere Staatsmeisterschaftstitel.

Für Franz Prinz und seinen 4 Mannschaftskollegen der Schützengilde „Scheibbs 1569“ war diese Staatsmeisterschaft eine gelungene Generalprobe für die im September stattfindende Europameisterschaft in Spanien.

Der Bürgermeister und die Gemeindevertretung gratulieren sehr herzlich zu diesen tollen sportlichen Leistungen.



Zertifikatslehrgang „Natur- und Landschaftsvermittlung“ in der Region Donauland-Strudengau

Der Lehrgang soll die AbsolventenInnen befähigen die Natur in Szene zu setzen, eine Region oder einen Naturraum in seinen ökologischen Zusammenhängen zu verstehen, die Natur in der Region zu vermitteln.

Zeitplan: ab 3. September 2009 bis 27. Mai 2010 Kosten: € 450,- pro Person

Informationen und Anmeldungen bis spätestens **13. August 2009**, Ländliches Fortbildungsinstitut NÖ, St. Pölten, Tel. 02742/259-6100 (Sabine Bock)